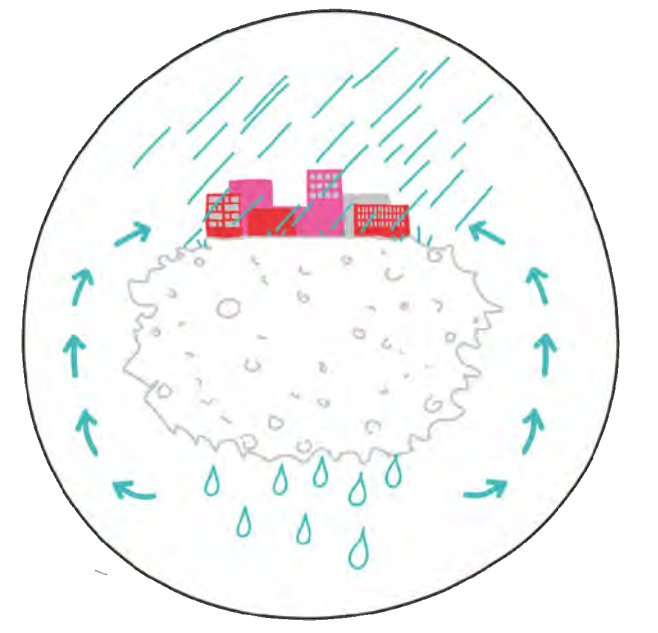


QUARTIERE



Grüne Gemeinschaftsfläche mit Versickerungsmulde

Um Entwässerungssysteme zu entlasten, wird in städtischen Räumen der Ansatz verfolgt, Regenwasser möglichst an Ort und Stelle zu bewirtschaften, d. h. das Niederschlagswasser an dem Ort, wo es anfällt, zu versickern oder zu verdunsten und so dem natürlichen Wasserkreislauf zurückzuführen.

Diese Überlegungen eines nachhaltigen Regenwassermanagements waren auch bei der Quartiersplanung des Fischbeker Heidbrooks in Neugraben-Fischbek zentral. Hier entstand auf dem Gelände der ehemaligen Röttinger Kaserne ein 54 ha großes Wohngebiet mit Einzel-, Reihen- und Mehrfamilienhäusern. Es wurden Maßnahmen ergriffen, die den Wasserhaushalt stärken und die Verschmutzung von Oberflächengewässern und Grundwasser vermeiden. Durch das Quartier verläuft ein Entwässerungssystem mit Tiefbeeten, Gräben und Mulden. Regenwasser wird erlebbar durch das Quartier geleitet und versickert sowohl auf privaten als auch öffentlichen Flächen. Natürliche Retentionsflächen fördern die Verdunstungskühlung.



Grenzläufiger offener Graben © alle Fotos IBA Hamburg, Martin Kunze

RISA | RegenInfraStrukturAnpassung

Ein gemeinsames Projekt von
HAMBURG WASSER und BUKEA
sowie der IBA Hamburg.

